



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

29. Juni 2021

Beruf & Bildung, Homepage

Entwurf für neuen Schulentwicklungsplan vorgestellt

Schuldezernent Axel Imholz hat am Dienstag, 29. Juni, den Entwurf für den neuen Schulentwicklungsplan vorgestellt, nachdem der Magistrat diesen zur Kenntnis genommen und zur öffentlichen Kommentierung und Diskussion freigegeben hat. Das Dokument, das im Textteil 85 und im Dokumentenanhang noch einmal knapp 50 Seiten umfasst, wird nun zur Debatte und Kommentierung im Internet publiziert und bei einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt.

„Der vorliegende Entwurf ist eine umfangreiche Darstellung der aktuellen Herausforderungen in der Wiesbadener Schullandschaft. Ich bedanke mich daher bei allen Beteiligten, die zur Erstellung beigetragen haben und freue mich, dass auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung erstmals eine ergebnisoffene öffentliche Diskussion des Schulentwicklungsplanes erfolgen kann“, so Schuldezernent Axel Imholz.

Konkret sieht der Entwurf, der auf Basis der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung, der Rückmeldung von Schulen, Eltern und Schülern sowie aufgrund der künftigen Wohngebietenentwicklung erstellt wurde, zum Beispiel folgende Maßnahmen vor:

- Die Einrichtung einer zwei- bis dreizügigen Grundschule in Bierstadt, die im Verbund mit der neuen IGS gestaltet werden sollte
- Die bedarfsgerechte Erweiterung mehrerer Grundschulen
- Den Bau einer weiteren Integrierten Gesamtschule im Stadtgebiet

- Den Bau eines vierzügigen Gymnasiums für die Klassen 5-10 am Standort Mainz-Kastel
- Die Einrichtung einer gemeinsamen Oberstufe für dieses Gymnasium zusammen mit der Wilhelm-Leuschner-Schule auf dem Gelände der WLS
- Den Bau einer weiteren Förderschule

„In dem Entwurf stellen wir aber auch sehr offen die Herausforderungen an die Schulentwicklung der kommenden Jahre dar, so zum Beispiel die Notwendigkeit der weiteren Digitalisierung und den Platzbedarf durch das von der Bundesregierung beschlossene Recht auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter ab dem Jahre 2026“, so Imholz weiter. Und schließlich habe man auch Wert darauf gelegt, die Erwartungen von Schulleitungen, Eltern, Stadtschüler*innenrat und aus der Auftaktveranstaltung aufzunehmen.

Imholz appelliert an alle Interessierten, von der Möglichkeit der Kommentierung Gebrauch zu machen. Dies ist ab sofort im Internet unter www.dein.wiesbaden.de/sep möglich. Der Zeitraum der Kommentierung geht bis Anfang September, an dem auch die öffentliche Diskussionsveranstaltung geplant ist. Parallel dazu erhalten alle Ortsbeiräte den Plan ebenfalls zur Diskussion. „Ich bin gespannt auf die Rückmeldungen der Stadtgesellschaft, wie sich die Schullandschaft in Wiesbaden in den kommenden Jahren entwickeln soll“, so Imholz abschließend.

+++